

Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **66 (2001)**

Heft 4: **[s.n.]**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Samstag, 1. Juni 2002
halbtags

1. – 4. Juli 2002
Mo – Do

Samstag, 21. September 2002
halbtags

Sommertagung in Zurzach

Besuch von Schloss, Ortsmuseum und Kirche.

Sommerreise nach Belgien.

Herbsttagung

Besichtigung von Schloss Soyhières und der Wallfahrtskapelle N.D. de la Vorbourg (mit Führung).
Gemeinsam mit GBH und Burgenfreunde.

Änderungen vorbehalten. Das detaillierte Jahresprogramm wird allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

Im Afghanistan-Museum Bubendorf

Genau fünfzig Tage nach den furchtbaren Terroranschlägen in den USA vom 11. September und der anschliessenden Reaktion, welche Afghanistan wieder ins Blickfeld rückte, trafen sich am 1. November trotz kurzfristig erfolgter Einladung fast fünfzig Mitglieder in dem erst gut ein Jahr alten Afghanistan-Museum. Niemand dürfte den interessanten Abend mit dem Museums- und Institutsleiter Paul Bucherer so rasch vergessen. Ihm gelang es ausgezeichnet, uns Afghanistan mit seinen Bewohnern und seiner Kultur näher zu bringen. Bucherer als intimer Kenner dieses Landes und als engagierter Kämpfer für den Frieden dieses in der Vergangenheit nie kolonisierten Staates porträtierte die derzeitigen Haupt-Kontrahenten und wies auf die Chancen und Gefahren hin, welche mit einem Eingreifen der USA und seiner Verbündeten verbunden sind.

Bei einem Rundgang durch das Museum, wo wir auch von einem TV-Team der ARD begleitet wurden, staunten die Besucher über die reichen Schätze, welche hier ausgebreitet sind und die hier vor einer Zerstörung durch die kriegerischen Auseinandersetzungen bewahrt werden. Zahlreiche Teilnehmerinnen liessen es auch sich nicht nehmen, einmal kurz unter eine Burka zu schlüpfen.

DW

Schloss Beuggen und St. Michael-Karsau

In vielen Basler und Baselbieter Familien ist Beuggen nicht einfach das alte Deutschordenschloss oberhalb Badisch-Rheinfelden, sondern ein bedeutender Ort gelebten Christentums, wo Kinder eine Heimstätte hatten und zeitweise auch eine Armenschullehreranstalt eingerichtet war. Viele Baselbieter profitierten direkt und indirekt davon. Wahrlich Grund genug, auf einer Exkursion die Schlossanlage von Beuggen zu besichtigen, die seit 1985 als Ev. Tagungs- und Bildungsstätte von Leben erfüllt wird.

Ihr Leiter, Pfr. und Dipl. Päd. Hans-Jürgen Schmidt, führte am 1. Dezember die vierzig Teilnehmenden in einer packenden Stunde durch die Geschichte von Beuggen und ihrer oftmals wechselnden Bewohner.

Nach Kaffee und Kuchen (unterm Herrnhuter Stern) und einem Besuch der Schlosskapelle, welche bis 1993 als katholische Pfarrkirche gedient hatte, fuhren die Exkursionsteilnehmer noch zur eigenwilligen neuen St. Michaelskirche in Karsau, wo Mesner Wilhelm Mahler und Dominik Wunderlin auf die Entstehung dieses katholischen Gotteshauses und auf ihre zum Teil aus Beuggen übernommene Ausstattung eingingen.

DW

Kommende Veranstaltungen

Donnerstag, 17. Januar 2002, 19.30 Uhr
im Rest. Salmen, Pratteln

Dr. Markus Ramseier, Projektleiter
Flurnamen-Forschung Baselland:
Flurenfieber auf dem Grippeler?
Baselbieter Namenforschung – Stand und
Perspektiven

Donnerstag, 24. Januar 2002, 18–19.30 Uhr
in der Uni-Bibliothek Basel
(Schulungsraum, 1. E.)

Dr. Hans Berner, Redaktor Basler
Bibliographie:
Suchen in der Basler Bibliographie – am
Bildschirm

Mittwoch, 6. Februar 2002, 19 Uhr
im Stadt- und Dichtermuseum Liestal

Prof. Dr. Walter Leimgruber,
Seminar für Volkskunde an der
Universität Basel:
Eidg. Turnfeste und Schweiz. Frauenturntage:
Zwischen politischem Aufbruch, Patriotismus
und sozialer Integration
(Vortrag mit Dias; in Zusammenarbeit mit
dem Stadt- und Dichtermuseum.)

Donnerstag, 14. März 2002
in der Kantonsbibliothek

Dr. Gerhard Matter, Kantonsbibliothekar:
Die Kantonsbibliothek Baselland –
gestern und morgen
(mit Apéro; Teilnehmerzahl
beschränkt, Frist: 8.3.)

Dienstag, 9. April 2002
Gutsmatte, Liestal

Besuch des Polizeimuseums
(mit W. Schwander)
(Teilnehmerzahl beschränkt; Frist: 6.4.)

Samstag, 27. April (nachmittags)

Jahresversammlung in Buus
(mit Rahmenprogramm)

Die Mitglieder der GBH erhalten noch ein detaillierteres Veranstaltungsprogramm zugesandt. Gäste sind willkommen. Interessenten ausserhalb des Gesellschaftskreises mögen sich bei Anlässen mit Anmeldefrist direkt an den Präsidenten/Redaktor wenden. Adresse auf der 2. Umschlagseite.

Weitere Veranstaltungshinweise

Die **Burgenfreunde beider Basel** laden zu folgenden Anlässen ein:

Donnerstag, 14. Februar 2002

Serge Volken, Lausanne:
Mit kleinen Schritten zur grossen Mode –
Schuhe im Mittelalter

Donnerstag, 14. März 2002

Christoph Reding, Basel/St.Gallen:
«Die Tyrannenschlösser» – St. Galler
und Appenzeller Burgenarchäologie

Die Veranstaltungen finden statt im Kollegiengebäude der Universität Basel,
Petersplatz 1 (Hörsaal gemäss Anschlag am Haupteingang).